

## **Ansprache anlässlich der Ausstellungs(wieder)eröffnung „Mit Herz und Hand“**

**Samstag, 10.05.2025, 18 Uhr in Friedrichswalde**

---

Liebe Gemeinde, motorisiert oder nicht, ob in der Ausstellung fotografiert oder nicht, ob begeistert ob der nun wieder anbrechenden Motorradsaison oder um einen lieben Menschen trauernd, der im letzten Jahr verstarb, in all diesen unterschiedlichen Stimmungen sind wir hier in der Friedrichswalder Kirche an diesem Abend zum MoGo<sup>1</sup> beieinander, verbunden in dem Wunsch, das Leben zu feiern, verbunden in der Leidenschaft zum Motorradfahren, verbunden in mancher Trauer und Hoffnung.

Ich freue mich, dass ich mich heute Abend bei Ihnen und Euch mit einreihen kann; dass ich mitfeiern, mitfühlen und ein paar Worte sagen kann, dass ich eingeladen wurde. Ich bin heute zum zweiten Mal in dieser Kirche und habe schon beim ersten Mal Bilder dieser Ausstellung betrachtet, Frauen und Männer mit ihren Motorrädern.

„Mit Herz und Hand“, diesen Titel trägt die Ausstellung, die diese Kirche schmückt. Mit Herz und Hand, das ist nichts Abstraktes, das ist körperlich, greifbar, unmittelbar.

Mit Herz und Hand – dafür stehen die Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer, die hier abgebildet sind. Es sind keine Figuren aus alten Überlieferungen oder Legenden, sondern Menschen wie du und ich. Aus Fleisch und Blut. Mit Herz und Hand und jeder Menge Leidenschaft.

Motorradfahrer werden ja oft als „leidenschaftlich“ geschildert, als passioniert. Ich selbst bin zwar kein Motorradfahrer, aber bei Erzählungen von Menschen, die Motorrad fahren, wurde mir klar: Leidenschaft und Motorradfahren, das gehört einfach zusammen. Das war als Superintendent zu Füßen des Kyffhäusers auch nicht weiter ungewöhnlich, dieser kurvenreichen Strecke, die auch jedes Jahr ihre Opfer fordert, an Leib und Leben. Motorradfahren ist Leidenschaft im Sinne von Begeisterung; Leidenschaft im Sinne von etwas Geteiltem, das die Community miteinander verbindet; Leidenschaft auch als etwas, in dem immer die Gefahr mitschwingt, das Unvorhersehbare - bei sich selbst und bei anderen Verkehrsteilnehmern.

Ein Spruch unter Motorradfahrern, den Sie sicher auch kennen, ist: „Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann!“ In diesem Satz klingt viel mit von dieser Leidenschaft und von der Gefahr.

Da ist die Lust auf Tempo, aufs Grenzen-Durchbrechen, auf das Gefühl der Schwerelosigkeit, womöglich auch eine Sehnsucht nach Freiheit.

Vergleichbares ist mir nicht unbekannt: Dieses Gefühl, etwas hinter sich zu lassen und frei zu sein. Strecke zwischen sich und andere und Anderes zu bringen.

Im 139. Psalm,<sup>2</sup> einer Sammlung von Liedern im AT, drückt ein Beter eine vergleichbare Sehnsucht aus. Er stellt sich vor, er nähme Flügel und flöge ans äußerste Meer, ganz weit weg, fort von den Mühen des Alltags, an einen Sehnsuchtsort.

Der Beter dieses Psalms bezeichnet die Flügel, die er nimmt als „Flügel der Morgenröte“. Die Motorräder, die die Menschen, die hier in der Kirche ausgestellt sind, so lieben – und die wahrscheinlich auch viele von Ihnen lieben –, die sind so eine Art „Flügel der Morgenröte“. Sie vermögen es, Menschen an Sehnsuchtsorte zu transportieren: ganz handfeste Ziele von Touren, aber auch an innere Orte der Freiheit, für die es gar keinen motorisierten Untersatz braucht.

---

<sup>1</sup> <https://new.kk-ohl.de/30-motorradgottesdienst-friedrichswalde-am-11-mai-2025>

<sup>2</sup> <https://www.bibleserver.com/LUT/Psalm139>

Unterwegs auf dem Motorrad und auch bei inneren Reisen verändert sich etwas und Freiheit stellt sich ein. Denn auch die Gedanken sind frei.<sup>3</sup>

Leidenschaftlich, frei ist man auf dem Motorrad – und ein Stück weit ausgeliefert, auch das gehört dazu. Ich muss Sie nicht eigens auf die Gefahren des Motorradfahrens hinweisen, Sie alle wissen darum besser als ich. Und der Spruch, der drückt es ja auch aus: „Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann!“ Engel kann man im Leben immer gebrauchen und beim Motorradfahren ganz besonders.

Für manchen bleibt ein Rätsel, wieso G'TT seine Schutzengel nicht so anweist, dass sie alle Unfälle, Krankheiten und Ungerechtigkeiten verhindern. Zuweilen sind auch Schutzengel wohl machtlos, wenn zu viel Risiko gewagt wird oder Verkehrssituationen falsch eingeschätzt werden

Wir denken deshalb an die Menschen, die viel zu früh von uns gegangen sind.

Lasst uns einen Moment innehalten und an Bernd Schade denken, der vor 5 Jahren starb.

*[Stille]*

Wir denken auch an Matthäus Monz, der 2021 so tragisch verunglückte. *[Stille]*

Und wir denken an Frank Gehrman, der vor nunmehr fast drei Jahren aus dem Leben gerissen wurde. *[Stille]*

Schließlich halten wir einen Moment Stille für all die Menschen, deren Namen jetzt bei Ihnen im Herzen sind, die auch vor G'TT gebracht werden sollen. *[Stille]*

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten. (Ps 139,9-10).

So setzt der Beter aus Psalm 139 sein Gebet fort. Er stellt sich vor, dass er ganz weit wegfliegt – und dass G'TT auch dort bei ihm ist. Am fernsten Ort. Niemand kann G'TT entfliehen, so schnell sein Bike auch fahren mag.

Insofern kann man sagen: Selbst, wenn ein Schutzengel bei einer Tour nicht folgen kann, so bleibt G'TT doch da. Er weicht nicht aus, er geht den Weg mit und leidet auch mit.

Dieses Leiden, auch das gehört ja zur Leidenschaft. Der G'TT, an den ich glaube, ist ein leidenschaftlicher G'TT. Einer, der sich dem Leben bis zum Tod am Kreuz ausgesetzt hat. Und auch danach ging es weiter. Das haben wir zu Ostern gefeiert und das begleitet uns auch heute, in dieser bis Pfingsten währenden Osterzeit: Die Hoffnung auf ein Leben, das über dieses Leben hinausreicht, das uns alle miteinander verbindet – und mit G'TT.

Und vielleicht ist ja genau das beim Motorradfahren spürbar. Wenn die Hand fest auf dem Lenker liegt und das Herz weit wird. Wenn alles möglich ist, du ganz bei dir bist und doch mit den anderen verbunden. Dann erfassen dich Flügel der Morgenröte und du spürst G'TT ist auf einmal ganz nah. Amen.

---

<sup>3</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Gedanken\\_sind\\_frei](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Gedanken_sind_frei)